

Informationen

Was bedeutet "Asyl" - ein Betroffener berichtet

Ich bin ein Asylbewerber und komme aus dem Iran, einem Land mit einer 7000jährigen Kultur. Zuerst möchte ich erklären, warum ein Mensch seine Heimat verlassen muss, Es gibt zwei Gründe: politische und wirtschaftliche. Beide haben direkt zu tun mit der Regierung, denn es gibt keine politische und ökonomische Freiheit, sondern ein System, in dem Religion und Politik sich vermischen, so wie in meinem Land, dem Iran (oder in Europa vor 400 Jahren). Natürlich sind Menschen in einem solchen Land unterdrückt. Der einzige Weg ist Widerstand und Kampf. Wegen dieses Kampfs kommt es zu verschiedenen Menschenrechtsverletzungen: Strafe, Gefängnis, Futur, Hinrichtung, Steinigung, Vergewaltigung, usw. Deswegen verlassen Leute ihre Heimat: Mancher, um sein Leben zu retten, mancher, um besser leben zu können. Als gesetzliche Regelung wurde von der UNO 1951 verfügt, dass jeder sich in einem freien Land um Asyl bewerben darf. Wenn sich jemand in einem Land um Asyl bewirbt, zahlen die Vereinten Nationen für dessen Versorgung (in Europa zum Beispiel mehr als 1000 Euro pro Monat für anderthalb Jahre). Danach muss die Regierung bezahlen. Darum versuchen die europäischen Länder Asylbewerber nach anderthalb Jahren zurückzuschicken in ihre Heimat. An Dritte-Welt-Länder (Iran, Indien, Türkei, usw.) bezahlt die UNO am wenigsten, aber ohne Zeitbegrenzung.

Wenn jemand hier in Deutschland Asyl-Bewerber wird, werden als erstes seine Fingerabdrücke genommen, ein Interview und Laboruntersuchungen angestellt, usw. Dann muss er etwa drei Monate im Asylheim bleiben. Er darf nur in einem Umkreis bis 30 Kilometer reisen, bekommt täglich eine warme Mahlzeit und zwei kalte, 40 Euro Taschengeld pro Monat, ein Gemeinschaftszimmer mit fünf bis sechs Leuten - Gemeinschaftsküche, Bad und WC mit 100 Leuten. Nach drei Monaten wird er in ein anderes Asylheim transferiert. Diese Heime sind auf dem Land. Das neue Heim ist fast wie das vorhergehende: total schmutzig und unruhig, für drei ledige Leute ein Zimmer oder Container und für eine Familie mit zwei Kindern auch ein Zimmer oder Container (ca.12 qm).

Für Asylbewerber- Familien gibt's kein Erziehungsgeld oder Kindergeld, aber jede Woche zwei Mal ein Essenspaket. Darin gibt's keine richtigen Lebensmittel. Man findet davon nichts im Supermarkt. Ein Asylbewerber darf nicht von seinem Landkreis raus ohne Urlaubsschein. Natürlich kostet dieser Schein 15 Euro. Asylbewerber mit Aufenthaltsgestattung oder Duldungsausweis dürfen keine Führerscheinprüfung machen. Nach einem Jahr, wenn er Glück hat, darf er arbeiten und privat wohnen, mindestens 25 qm pro Person, sonst muss er im Asylheim beleiben. Die Arbeitsrechtregelungen sind für Asylbewerber ganz anders: Verliert ein Asylbewerber nach ein paar Jahren seine Arbeit, bekommt er nur ein Jahr Arbeitslosengeld.

Das war ein kleiner Teil eines Asylbewerberlebens. Und Ich hoffe auf eine Zukunft, in der es kein Asyl in der Welt gibt, sondern Freiheit und Frieden für alle.

Ramin Mahmoodi